
Jugend-Kammermusikförderpreis NRW 2026

Preisträger-Ensembles stehen fest

Sechs Ensembles dürfen sich in diesem Jahr über den 13. Jugend-Kammermusikförderpreis NRW freuen. Erstmals wird 2026 der Preis mit Auszeichnung vergeben, und zwar gleich an zwei Ensembles. Außerdem gibt es einen Sonderpreis.

Die Jury hatte es schwer beim diesjährigen Jugend-Kammermusikförderpreis: Über 80 Jugendliche hatten sich für die Auszeichnung beworben, alle Ensembles überzeugten beim Vorspiel in der Landesmusikakademie NRW mit ihrem musikalischen Können sowie ihrem Einsatz. Auch aus diesem Grund hat sich die Jury entschieden, erstmals sechs Ensembles auszuzeichnen.

Der Jugend-Kammermusikförderpreis NRW mit Auszeichnung geht an das Geigenduo **Antonia Hermine Hellwig und Caroline Anna Hellwig**. Die Schwestern überzeugten mit außergewöhnlicher Virtuosität und Präzision. Der andere Preis in dieser Kategorie geht an das Streichquartett mit **Elisabeth Graf (Violine), Antonia Hermine Hellwig (Violine), Oskar Batzdorf (Viola) und Isabelle Clara Weinsheimer (Violoncello)**.

Vier weitere Ensembles werden mit dem regulären Jugend-Kammermusikförderpreis NRW 2026 ausgezeichnet: das Oboenduo **Helene Kreuser und Yumiko Maria Bartz**, das Celloduo **Audrey Zheng und Olivia Zheng**, das Tuba- und Posaunenduo **Emil Hansol Sülberg und Mattis Jo Koling** sowie das Blockflötenduo **Catharina Volbers und Anna Katharina Diekamp**.

Eine besondere Würdigung erhält das **zwölfköpfige Hindemith-Ensemble**, das federführend von DORTMUND MUSIK verantwortet wird. Die Jury hat sich dazu entschieden, einen Sonderpreis für die besondere Leistung des Ensembles, der Musikschullehrkraft Achim Fiedler sowie DORTMUND MUSIK zu vergeben. „Damit schaffen wir eine Anerkennung für die Teamleistung aller Beteiligten, die es braucht, um ein solch großes Ensemble auf die Beine zu stellen und zu fördern“, so Stefan Vörding, Direktor der Landesmusikakademie NRW.

Die hochkarätig besetzte Wettbewerbs-Jury bestand aus Jan Donner (Posaunist, Professor für Posaune HfM Dresden), Claudia Nöcker (Schatzmeisterin Förderkreis Kultur & Schlösser e.V.), Ilona Kindt (Cellistin, Gründerin ycm Berlin, Mitglied im Boulanger Trio), Marie-Helen Joël (geschäftsführende Intendantin Konzert Theater Coesfeld), Kilian Debuss (Solo-Oboist Nordwestdeutsche Philharmonie) und Stefan Vörding (Direktor Landesmusikakademie NRW).

Der Wettbewerb um den 13. Jugend-Kammermusikförderpreis NRW 2026 wird veranstaltet von der Landesmusikakademie NRW und maßgeblich unterstützt durch den Förderkreis Kultur & Schlösser, die Sparkasse Westmünsterland und die Ernsting Kunst- & Kulturstiftung. Dank dieser großzügigen Förderung war es möglich, die herausragenden Leistungen der Ensembles angemessen und in diesem Jahr mit erhöhten Summen zu prämiieren.

Die sechs Preisträger-Ensembles geben am **27. September** um 11:00 Uhr ein **Konzert im Barockschloss Ahaus**. In diesem Rahmen erhalten sie ihre Preise aus den Händen von Ina Brandes, MdL, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

Fotos: alle v.l.n.r., Fotografin: Lara Langguth



Geigenduo Caroline Anna Hellwig und Antonia Hermine Hellwig



Streichquartett Oskar Batzdorf (Viola), Isabelle Clara Weinsheimer (Violoncello), Antonia Hermine Hellwig (Violine) und Elisabeth Graf (Violine)



Oboenduo Helene Kreuser und Yumiko Maria Bartz



Celloduo Olivia Zheng und Audrey Zheng



Duo Mattis Jo Koling (Posaune) und Emil Hansol Sülberg (Tuba)



Blockflötenduo Anna Katharina Diekamp und Catharina Volbers



Hindemith-Ensemble

Die **Landesmusikakademie NRW e.V.** wirkt seit 1989 für ganz Nordrhein-Westfalen als Veranstalterin musikalischer Fort- und Weiterbildungen, als Bildungsstätte und Probenort sowie als Vernetzungspartnerin und Projektträgerin. Sie wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft institutionell gefördert und bildet mit Kursen, Lehrgängen, Tagungen, Konzerten und Projekten einen Knotenpunkt musikalischer Arbeit in NRW. www.lma-nrw.de